

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 1951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach einer kurzen, prächtigen Abfahrt und einem letzten, zähen Aufstieg stürzen wir uns in den Kampf gegen die Neuschneemassen. Die steilsten Hänge nehmen wir im «Schuss», gefolgt von langen Schneefahren. Hie und da gibt's etwas zu lachen, wenn einer für einige Zeit in der weissen Flut untertaucht. Doch unser Optimismus hat sich gelohnt! Vollbefriedigt beginnen wir in Oberwil den letzten Teil der Tour: Die Liquidation des überflüssigen Proviantes. *Hans Maurer*

JAHRESBERICHT 1951

VII. Bibliothek

«Touren ins Ausland» schien die Parole unserer Clubkameraden zu sein. Hausse in Bädicker, Clubführer und Karten für Österreich, Dolomiten, Mont-Blanc, Pyrenäen, Korsika. Wohl besitzt die Bibliothek eine schöne Anzahl dieser Werke, viele mit älteren Jahrgängen, aber doch noch brauchbar. Neues sollte her, Neuerscheinungen werden angepriesen, aber — erhältlich sind sie schwer.

An unsere Mitglieder wurden ausgeliehen:	1951	1950	1949
Belletristik	127	139	166
Alpine Schriften	323	435	378
Reiseberichte und Forschungsreisen	249	241	227
Club- und Reiseführer	256	203	253
Karten und Panoramen	159	181	200
Zeitschriften	57	35	46
Skiliteratur, Führer und Karten	40	46	45
Photographische Werke	46	27	30
Diverse, literarischen, sportlichen und wissenschaftlichen Inhalts	124	89	62
	1381	1396	1407

Es wurden angeschafft und aus Nachlässen katalogisiert:	1951	1950	1949
Belletristik	2	—	1
Bücher mit alpinem, touristischem und wissenschaftlichem Inhalt	65	40	34
Karten, Clubführer und Panoramen	16	5	35

Im Regal für Skiliteratur stehen 200 Broschüren und Bücher, die Anleitungen zum Skifahren enthalten. Unsere Veteranen griffen oft noch zu diesen Werken, um das zu lernen, was unsere Jungen in paar Stunden Skischule erfassen. Von Paulcke 1899, Zdardky, Bilgeri, Rubi, Schweiz. Skischule, Brandenberger, Skimechanik warten auf Leser, die nie mehr kommen werden, denn bis auf die zwei letzten sind alle unter unsern Augen historisch geworden — alt und vergessen.

Clubkameraden, wenn Heimbibliotheken aufgeräumt werden, vergesst unsere Bibliothek nicht; heute schätzen wir jedes ältere Werk. Wir danken all denen, die unser mit Bücherspenden gedenken.

Meinen Kameraden in der Bibliothekkommission meinen besondern Dank für ihre stete Bereitwilligkeit im stillen, ohne grosse Ehrung, an unserer Aufgabe weiterzuarbeiten.

Der Chef der Bibliothek: *E. Schaer*

Bitte, schon jetzt vormerken:

BERGCHILBI am 29. November 1952 im Casino ■

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Brünig-Route bei Sarnen (Obwalden)

Hotel Wilerbad

an der Riviera des Sarnersees (linksufrig), das bestbekannte Haus der guten und reichlichen Verpflegung (Fisch-, Geflügel-, Grill-, Spiess-Spezialitäten etc. nach Auswahl). Zimmer mit fliessendem Wasser. Garten, Kegelbahn, Strandbad.

Zufahrten von Sarnen, Giswil, Entlebuch.
Ideal für Frühlings-Ferien und Ausflüge.

Telephon 8 62 92 oder 8 60 71

Mit höflicher Empfehlung

M. Rogger, Besitzer



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen: Juni bis Ende September.
Pension Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine.
Racletten, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble
Prospekte zur Verfügung.

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Emil Cathrein

Saas-Fee 1800 m

Grand Hotel Hotel Bellevue

Offen ab Juni—September. S.A.C.-Mitglieder vor und nach einem «Vier-tausender» herzlich willkommen.

A. Escher, Direktor.

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post.
Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten, fliessendes Wasser, Zimmer von Fr. 4.— an. **Parkplatz.**

Telephon 39

K. Gysler-Abplanalp



St. Moritz Badrutts Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.

Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.

Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia

Hotel Fafleralp (Lötschental) 1800 m

Ihr Standquartier für schöne Frühlings-Skifahrten. Geöffnet ab Ostern.

Tel. (028) 7 51 51

W. Burkhalter, Dir.

BACHMANN'S TANACID-BAD

Erstaunliche Heilerfolge bei Gicht, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Arthritis, Neuralgien, Ischias, Hexenschuss, Unfällen (nach Quetschungen, Verstauchungen usw.), Infektionen, Rekonvaleszenz. Baderäume direkt in den Etagen.

PARK-HOTEL in GUNTEN am Thunersee

Gepflegt und heimelig inmitten eines prächtigen Parks direkt am See. Vorzügliche Verpflegung, auf Wunsch Diät, Rohkost.

Terrassen-Restaurant.

Bitte Prospekte verlangen.

Tel. (033) 7 34 31

Rud. Bachmann

VIII. Jugendorganisation

1. JO-Kommission:

In der JO-Kommission arbeiteten: Sepp Gilardi (Chef), Alfred Oberli, Hans Steiger, Hans Rothen, Hans-Rudolf Marmet, Fred Hanschke.

2. Junioren:

Der Mitgliederbestand Ende 1950 betrug	123 Junioren	
Die Mitgliedschaft haben erneuert		89 Junioren
Ausgetreten (Altersgrenze erreicht, Wegzug von Bern)		22 »
Übertritt in die Sektion		12 »
	123 Junioren	123 Junioren

Im Laufe des Jahres wurden 23 Jünglinge aufgenommen, so dass am 31. Dezember 1951 die JO einen Bestand von 112 Junioren aufwies.

3. Touren und Kurse:

Nach Jahresprogramm wurden durchgeführt:

<i>Sommertouren:</i>	Kletterkurs Chemifluh	21 Junioren
	Fünffingerstöcke	6 »
	Blümlisalphorn-Öschinenhorn	12 »
	Spillgerten	6 »
	Gr. Gelmerhorn	6 »
	Stockhorn-Nünenen	6 »
	Raimeux	12 »
	Brämenfluh	5 »
<i>Skitouren:</i>	Mäniggrat-Niederhorn	10 »
	Skischulsonntag Gantrisch	27 »
<i>Kurse:</i>	Frühlings-Skitourenwoche Nagiens	10 »
	Sommer-Gebirgskurs Lauteraar	11 »

Infolge schlechten Wetters konnten folgende Touren nicht ausgeführt werden: Chasseral, Rauflihorn, Planplatte, Ärmighorn, Schneehorn, Allmengrat.

4. Monatszusammenkünfte:

<i>Vorträge:</i>	Unsere Klubhütten (Farbenbilder)	25 Junioren
	Farbenfilme	12 »
	Indianer in Südamerika	21 »
	Farbenbilder aus dem Wallis	20 »
	Entstehung des Hochgebirgsführers	29 »
	Gipfel des Berner Oberlandes	12 »

5. Unfälle:

Keine

6. Finanzen:

<i>Einnahmen:</i>	Subvention der Sektion	620.—
	Jahresbeiträge der Junioren	292.50
	Beitrag der Junioren an Touren	1538.70
	Beitrag des Vorunterrichts	27.—
		2478.20
<i>Ausgaben:</i>	Klubnachrichten, Drucksachen, Porti, Abzeichen usw.	202.85
	Materialanschaffungen	45.—
	Vorträge und Filme	49.20
	Kosten der Touren und Kurse	2699.—
		2996.05

Die Jahresrechnung weist ein Defizit von Fr. 517.85 auf. Zum grossen Teil wird es durch die Subvention des CC gedeckt.

Im Namen der Junioren und der JO-Kommission möchte ich allen Klubmitgliedern für die gewährte Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken.
Der JO-Chef: *S. Gilardi*

IX. Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Im Februar 1951 ist als Dritter im Bunde der Band I Diablerets-Gemmi erschienen. In Bearbeitung finden sich nun noch die Bände IV und V. Der Band V, Schreckhorn-Grimsel, der seit der ersten Auflage nie mehr überarbeitet worden ist und deshalb auf besonderes Interesse stossen dürfte, ist nahezu druckreif. Er soll, wenn immer möglich, noch im Jahre 1952 herauskommen. Beim Band IV, Jungfrau-gebiet, dagegen stehen noch verschiedene Begehungen und Beschreibungen aus. Im Berichtsjahr wurde der Mitarbeiterstab für den Band IV ergänzt und neue Instruktionen herausgegeben, so dass auch dieser letzte Mohikaner nun nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen sollte.

Der Präsident der Kommission: *Dr. W. Grütter*

X. Rettungsstationen

Von den drei Rettungsstationen Diemtigen, Kiental und Bern musste nur diejenige von Kiental einmal in Aktion treten. Es musste am 14. Oktober 1951 der beim Aufstieg zum Gspaltenhorn abgestürzte und schwerverletzte Tourist Ulrich Schneider aus Bern talwärts transportiert werden. Auf der Gornern wurde eine Bluttransfusion durchgeführt und der Verletzte hierauf ins Spital Frutigen eingeliefert. Das Rettungsmaterial befindet sich in allen Stationen in gutem Zustand. Für die Station Kiental wurden zwei Lawinenschaufeln und Verbandstoff angeschafft. Ferner sollten an einer Tragbahre die Holmen verlängert werden, was durch den Rettungsobmann Mani selbst besorgt wird. Für die Wildstrubelhütte musste eine abhandengekommene vierteilige Lawinensondierstange ersetzt werden, die durch die Eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung gegen Berechnung geliefert wurde.

Der Rettungsobmann: *O. Tschopp*

XI. Gesangssektion

Am Ende des vergangenen 42. Vereinsjahres verzeichnete die Gesangssektion einen Bestand von 52 Mitgliedern. Davon sind 31 Ehrensänger; das sind Mitglieder, welche 20 Jahre und mehr — ja schon über 40 Jahre — dabei sind. Neue, speziell junge Sängerkameraden sind uns jederzeit sehr willkommen.

Im Jahre 1951 hatten wir 23 Gesangsproben. Unter der Leitung des Dirigenten, Herrn Gehbauer, hat sich der Probenbesuch gesteigert. Unser Gesang erhielt mehr Gehalt, und das Niveau unserer Leistungen ist leicht im Steigen begriffen. Tragen wir alle stets durch Fleiss, Idealismus und Hingabe bei, den Dreiklang von Berg, Gesang und Kameradschaft hochzuhalten und zu fördern.

Der Vorstand der Gesangssektion konnte seine wichtigsten Angelegenheiten in 2 Sitzungen behandeln. Aus unserer Tätigkeit: Wir sangen dreimal an Clubsitzungen und nahmen zweimal am Gurtenhöck teil. Im April verbrachten wir mit der Orchestersektion gemeinsam in der «Innern Enge» einen wohl gelungenen Familienabend, und im Mai beteiligten wir uns an einer Besichtigung des Senders Schwarzenburg. Die Bergtour Sigriswiler Rothorn fand wegen ungünstiger Witterung nicht statt. Nach den Sommerferien, während welchen auch wir eine Pause von 2 Monaten einschalteten, übten wir auf den SAC-Familienabend hin. Gemeinsam mit dem Zähringia-Männerchor trugen wir an diesem Abend unter der tüchtigen Hand unseres Dirigenten mehrere Lieder vor; dies war für uns der schönste Erfolg.

Sängerfreund Dir. W. Rubli zeigte uns im Dezember Diapositive von seinen Reisen nach 6 nordischen Ländern.

Der Sektion Bern, Ihrer Leitung, unserem Dirigenten, unseren Sängerkameraden und Freunden aufrichtigen Dank!

Der Präsident: *F. Schweizer*
(FORTSETZUNG FOLGT)